

Römerbriefes: „Die Verbindung von Röm 5,12-21 zu Röm 6,1 ff lässt erkennen, dass diese Veränderung für Paulus in der Taufe geschieht. Offensichtlich ist es für den Apostel möglich, in einer äußerlichen Handlung wie der Taufe solch eine fundamentale heilsgeschichtliche Veränderung des Menschen zu glauben. Und damit steht er im Neuen Testament nicht allein. Die Zurückhaltung, in einem äußeren, weltlichen Geschehen tatsächliches Handeln Gottes zu erkennen, ist der Bibel fremd. Zu ihren Grundüberzeugungen gehört vielmehr, dass Gott ganz konkret im und durch das Wirken von Menschen handelt.“ [S. 125].

Einige Belege verdeutlichen diese These. Der baptistische Theologe weiß, dass die Baptistengemeinden mit ihrer Taufauffassung und Praxis aus der „recht geschlossenen Front der Ökumene“ ausbrechen [S. 134 ff] und schließt mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen. Für den, der weiterhin „am Ball“ bleiben möchte, folgt ein kommentiertes Verzeichnis von „Literatur zur Vertiefung und Weiterarbeit“.

Manfred Bärenfänger

Lutherans & Adventists in Conversation. Report and papers Presented 1994–1998 General Conference of Seventh-day Adventists Silver Springs, Maryland USA, The Lutheran World Federation Geneva, Switzerland

„Als Fremde kamen wir 1994 zusammen und schieden 1998 als Freunde – wir kamen mit Fragen und schieden in gegenseitiger Wertschätzung. Wenn auch bedeutende Lehrunterschiede bleiben, so haben wir doch viel Gemeinsames gefunden: die Liebe zum Wort Gottes, das gemeinsame Erbe der Reformation, eine tiefe Wertschätzung des Werkes und der Lehren Martin Luthers, die Sorge um Religionsfreiheit und vor allem das Evangelium von der Rechtfertigung aus Gnade allein durch den Glauben.“

So heißt es auf der Buchrückseite des Berichtsbandes (in englischer Sprache) der vier adventistisch-lutherischen Konsultationen. Beide Seiten stellen ihre Positionen in Referaten ausführlich dar, wobei es anregend ist, lutherisches und adventistisches Bibelverständnis zu vergleichen, was besonders bei jeweils drei eschatologischen Arbeiten deutlich wird. Die ökumenische Frage der Rechtfertigung durch den Glauben wird diskutiert wie die adventistische Position zu Gesetz, Sabbat; Rechtfertigung – Heiligung und Endgericht. Natürlich fehlen auch nicht die jeweiligen Darstellungen der Ekklesiologie, des Verständnisses von Taufe und Abendmahl.

Manfred Bärenfänger